

Fachtag zum Thema
Zukunft – jetzt
 Selbsthilfe im Wandel der Zeit



„Es kommt nicht darauf an,
 die Zukunft vorauszusagen,
 sondern darauf,
 auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“
 Perikles



Dr. Winfried Kösters
 Journalist und Publizist,
 Moderator, Trainer und Berater
www.winfried-koesters.de



Margit Hertlein
 Trainerin, Vortragsrednerin,
 Coach und Buchautorin
www.margit-hertlein.de

Gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft der
 gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände
 in Bayern.

Kiss Ansbach und Kiss Weißenburg · Gunzenhausen
 am **20. September 2019** von 14:30 bis 19:30 Uhr
 Stephani-Mittelschule
 Hindenburgplatz 2, 91710 Gunzenhausen

Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2019
 per E-Mail an ansbach@kiss-mfr.de
 oder per Fax an 0981 9722482
 oder im Briefumschlag an

Kiss Ansbach
 Jahnstraße 2
 91522 Ansbach

Ich nehme am Fachtag teil:

Name
Gruppe / Einrichtung / Organisation / Funktion
Adresse
Telefon / E-Mail

Es begleiten mich noch _____ weitere Personen.

Ich brauche:

- Induktionsschleife Gebärdensprachdolmetscher*in



Herzlich willkommen bei unserem Fachtag!

Wir feiern heuer das 10-jährige Bestehen der beiden Kontaktstellen von Kiss Mittelfranken in Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen. Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie an unserem Fachtag teilnehmen.

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie die Veränderungen im Gesundheits- und Sozialsystem – vor allem im ländlichen Raum – uns in Zukunft beeinflussen werden und welche Rolle die Selbsthilfe dabei spielen kann. Sicher ist zumindest eines: Ein Umdenken in vielen Bereichen muss stattfinden, damit neue Wege ausprobiert werden können.

Was macht Kiss?

Kiss Mittelfranken unterstützt bei allen Anliegen rund um das Thema Selbsthilfe:

- Beratung, Information und Vermittlung von an Selbsthilfe Interessierten
- Unterstützung bei Gruppengründungen und bei Gruppenschwierigkeiten
- Räume für Gruppentreffen
- Zusammenarbeit mit bestehenden Selbsthilfegruppen und professionell Helfenden
- Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Selbsthilfe
- Interessenvertretung für Selbsthilfegruppen bei der Förderung durch die Krankenkassen und in verschiedenen (politischen) Gremien

Programm

- 14:30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Begrüßung und Grußworte
- 15:30 Uhr Vortrag von Dr. Winfried Kösters:
„Die Zukunft ist nicht die Verlängerung der Vergangenheit – Gesundheit in einer älter und vielfältiger werdenden Gesellschaft“
- 16:45 Uhr 10 Jahre Selbsthilfeunterstützung in Ansbach und Weißenburg · Gunzenhausen.
Rückblick – Einblick – Ausblick
- 17:30 Uhr Imbiss
- 18:00 Uhr Vortrag von Margit Hertlein:
„Ich wär’ jetzt soweit! – Vom Schulterklopfen und Gewohnheiten ändern“
- 19:30 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Vor der Schule stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung. Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Sie Hilfe und Unterstützung bei der Anreise oder während der Veranstaltung benötigen.

Kontaktstelle Ansbach

Telefon 0981 972 24 80
ansbach@kiss-mfr.de

Kontaktstelle Weißenburg · Gunzenhausen

Telefon 09141 976 21 72
weissenburg@kiss-mfr.de

www.kiss-mfr.de

Zukunft – heute?

„Die Zukunft ist nicht die Verlängerung der Vergangenheit – Gesundheit in einer älter und vielfältiger werdenden Gesellschaft“. Diesem Themenbereich widmet sich Dr. Winfried Kösters in seinem Vortrag.

Der seit langem prophezeite Ärztemangel und der demographische Wandel sind mittlerweile auf dem Lande angekommen. Doch welche Ideen und Lösungen stehen an? Gibt es noch ein „Weiter so“? Was muss sich ändern? Wie kann Selbsthilfe ein Teil der Lösung sein?

Zukunft – morgen

„Ich wär’ jetzt soweit! – Vom Schulterklopfen und Gewohnheiten ändern“

10 Jahre Kiss – da gibt es eine Menge zum Schulterklopfen und Loben. Allerdings sind wir in Franken nicht gerade Weltmeister darin, Anerkennung auszusprechen. Ein kerniges „Passt scho“ ist dann das höchste der Gefühle. Warum fällt es uns oft so schwer, Gewohnheiten zu ändern, zum Beispiel uns selbst und anderen Anerkennung zu geben? Und wie können wir das lernen? Margit Hertlein hat in ihrem humorvollen Vortrag einige Tipps für uns.